

l. Hr.
Kfm.,
Mörs.
f. Hr.
Kfm.,
Riehl,
Kfm.,
Bonn.

sch-
auses
ions-
hlen*
Uhr,
Cur-

Adler
chen-
n von
Lager
en) in
4141

reise.

zhūc.

Sp.

-110-

make

en sie
er die

on Sr.

me ist

anderen

9916

—

1

44

1

-

de der

1

- ## Feuilleton.

bestohlen zu haben, erregte allgemeine Heiterkeit, welcher sich nicht einmal der Gerichtshof entziehen konnte. Der Angeklagte ward zu fünf Jahren schweren Kerkers und Verhalten zur Zwangsarbeit nach überstandener Haft verurtheilt.

Es wird immer toller! Aus Brux wird folgender tragischer Vorfall gemeldet, welcher die gesammte dortige Bevölkerung in schmerzliche Aufregung versetzt hat. Der Sextaner Emil Kauer, Sohn einer Wittwe, und der Quintaner Arthur Böhm, Sohn des dortigen Notars, beide im gleichen Alter von 15 Jahren (!) hatten ihr Auge auf die 14jährige Tochter (!) des Mehlhändlers Kessler geworfen, mit der dieselben auf dem Schießplatze zusammenkamen und sonst auch promenirten. Ob der eine oder der andere von derselben bevorzugt wurde, ist nicht bekannt; bestimmt ist aber, dass Eifersucht (!) den Grund einer Rauferei bildete, die einen solchen unglücklichen Ausgang nahm, dass Kauer in Folge eines von Böhm erhaltenen Messerstiches in kurzer Zeit verschied. Mit welcher Wucht dieser Stich geführt wurde, kann aus dem Umstande beurtheilt werden, dass das den Tod herbeiführende Instrument ein gewöhnliches Taschenmesser war, das durch den Winterrock, einen Rock und die Weste bis ans Herz drang. Die That geschah vor dem Postamte knapp vor Postschluss zu einer Zeit, wo daseibst eine grosse Frequenz ist, und man muss sich darüber wundern, dass Niemand die Raufenden trennte. Die Theilnahme für beide von dem Unglücke so schwer betroffenen Familien ist eine allgemeine.

Wie die Kinder in Amerika sind. Ein Freund des Hauses bringt dem kleinen Will einen Sack mit Bonbons. Der kleine Will: Das ist für mich? — Ja wohl! — Ist es wahr? Und ich kann damit machen was ich will? — Gewiss. — Nun gut, so verkaufe ich Dir diese Bonbons für einen Dollar.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. März	10 Uhr Abends	745.9.	— 2.4.	76 %
9. "	8 " Morgens	748.3.	— 2.8.	66 "
	2 " Mittags	748.5.	+ 0.2.	59 "

8. März. Niedrigste Temperatur $-2,5$, höchste $+2,8$, mittlere $+0,2$

Allgemeines vom 9. März: Gestern Mittag bedeckt, zeitweise Schneefälle, mässiger Nordost; Abends bedeckt, kalt; heute Morgen wolkenlos klar bei scharfem Ostnordostwind. Maier.

Ein Dieb, der seinen eigenen Verteidiger bestohlen hat. Ein heiterer Zwischenfall ereignete sich bei einer Schwurgerichtsverhandlung in Leitmeritz. Der 17jährige, wiederholt wegen Diebstahls abgestrafte Tagarbeiter August Michel war neudings wegen zweier Diebstähle angeklagt, den einen begangen während der Haft an einem Zellengenossen, den zweiten am Tage der Haftentlassung. Den Vorsitz führte Hofrath Ritter von Limbeck, die Verteidigung führte Dr. Schiller. Der Verteidiger fragte den Angeklagten: Warum wurden Sie das erstemal verurtheilt? Ang.: Weil ich meinem Meister 1 Gulden gestohlen habe. Verteidiger: Und das zweitemal? — Ang.: Weil ich einen Rock gestohlen habe. — Verteidiger: Wo denn? — Ang.: In Leitmeritz. — Verteidiger: Bei wem? — Ang.: Beim Dr. Schiller. — Verteidiger: Bei mir? Der Angeklagte nickt zustimmend. Das offene Geständniß des Angeklagten, seinen Verteidiger

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. März 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Funk, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Eisleben. Rutte, Hr. Kfm., Wien. Hirschbach, Hr. Kfm., Plauen. Görlich, Hr. Kfm., Pirmasens. Priester, Hr. m. Fr., Olin. Hüffer, Hr. Kfm., Münster. Jungmann, Hr. Kfm., Iserlohn. Kissing, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn. Oberbeck, Hr., Biebrich. Wecken, Hr. Kfm., Frankfurt. Wagner, Hr. Kfm., Essen.

Engel: Werner von Gottberg, Hr. Hauptm. a. D. m. Fam., Reblin. Vossler, Hr. Prof., Hohenheim.

Einhorn: Gerber, Hr. Inspector, Berlin. Fuchs, Hr. Inspector, Koenig. Calenberg, Hr. Kfm., Eschwege. Neuzinger, Hr. Architekt, Mannheim. Baer, Hr. Kfm., Elberfeld. David, Hr. Kfm., Weilburg.

Eisenbahn-Hotel: Haasbach, Hr. Baumeister, Ingolstadt. Pfeiffer, Hr. Kfm., Habsheim.

Grüner Wald: Kesselheim, Hr. Kfm., Laub. Wasserburg, Hr. Kfm., Bielefeld. Demme, Hr. Kfm., Arnstadt. v. Jaminet, Hr. Fabrikbes., Hamburg. Coester, Hr. Kfm., Frankfurt. Horst, Hr. Kfm., Mannheim. Zörn, Hr. Kfm., Leipzig.

Weisse Lilien: Meisse, Frl. Opernsängerin m. Mutter, Wien.

Nassauer Hof: Mandios, Hr. Advocat, Ungarn.

Hotel du Nord: Schmöle, Frl., Menden.

Nonnenhof: Dübne, Hr. Kfm., Quedlinburg. Ganzemüller, Hr. Kfm., Nürnberg. Spengler, Hr. Werkmeister, Mettlach. Grünbaum, Hr. Kfm., Diez. Wantzen, Hr. Andernach. Peschke, Hr. Kfm., Berlin. Eberhardt, Hr. Gutsbes., Dom Neuhof. Jung, Hr. Weingutsbes., Assmannshausen. Deisz, Hr., Carlsruhe. Deimel, Hr. Kfm., Hachenburg. Mendel, Hr. Kfm., Elmsborn.

Rhein-Hotel: Bielefeld, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. v. Wiesenthal, Hr., Leipzig. Kindermann, Hr. Kfm., Stettin.

Schützenhof: Franke, Hr. Kfm., Mainz. v. der Pegwitz, Hr., Mainz.

Tannus-Hotel: Haussmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. v. Baur, Hr. Kfm., Düsseldorf. Paako, Fr. Rent., Dresden.

Hotel Victoria: von und zu Gilsa, Hr. Freiherr Rittergutsbes., Schloss Rammelburg.

Hotel Vogel: Bauer, Hr. Kfm., Plünderhausen. Schreder, Hr. Kfm., Saarlouis. Kalt, Hr. Kfm., Andernach. Ehrhardt, Hr. Ingenieur, Wolfenbüttel.

Hotel Weiss: Weppelmann, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Lutze, Hr., Frankfurt.

In Privathäusern: Löwy, Hr. Kunsthändler, Wien, Webergasse 4.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **6 Dutzend Stühlen** von **Kirschbaumholz** mit **Rohrsitzen** für den grossen Saal des Curhauses (durchaus entsprechend den daselbst vorhandenen Stühlen) soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungstermin: **15. April cr.**

Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Stühlen“ sind bis **Montag den 12. März cr., Vormittags 9 Uhr**, verschlossen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Lieferungsbedingungen und Musterstühle können auf der städt. Curcasse eingesehen werden.

Wiesbaden, 5. März 1883.

Der Curdirector: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Für die städt. Cur-Anlagen sollen **100 Gartenstühle** (Klappstühle), die Füße aus Eisen, die Sitze und Lehnen aus Eichenholz, bis zum **15. April cr.** geliefert werden.

Die zu liefernden 100 Stühle müssen den vorhandenen neuesten im Gebrauch befindlichen Stühlen der städt. Curverwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Länge und Breite des Modells, durchaus entsprechen. Musterstühle können im Curh use eingesehen werden. Die Lieferungsbedingungen liegen auf der städt. Curcasse zur Einsicht offen.

Submissions-Offerten mit der Aufschrift: „Lieferung von **100 Gartenstühlen**“ sind bis **Montag den 12. März cr., Vormittags 9 Uhr**, an den Unterzeichneten verschlossen einzureichen.

Wiesbaden, 5. März 1883.

Der Curdirector: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Das **Bronciren** in echter Silber-Bronce des **Glitters** am grossen Weiher, der grossen und kleinen **Candelaber** vor dem Curhause und im reservirten Garten, sowie der eisernen **Wandarme** für Gasbeleuchtung am Curhause, soll im Wege der öffentlichen Submission in 6 Loosen vergeben werden.

Submissions-Offerten auf nachfolgende Loose:

- Gitter am grossen Weiher;
- 22 grosse Candelaber (4flammig) vor dem Curhause und im Bowling-green;
- 21 grosse Candelaber (6flammig) auf dem Concertplatze;
- 24 kleine Candelaber (1flammig) auf dem Concertplatze;
- 1 grosser (4flammig), 15 kleine (1flammig) und 14 kleinere (1flammig) Candelaber an den Gartenthoren und um den grossen Weiher;
- 66 Stück eiserne Wandarme für Gasbeleuchtung;

sind bis **Donnerstag den 15. März cr., Vormittags 9 Uhr**, verschlossen und speciell für jedes Loos getrennt, sowie mit der Aufschrift: „Submission auf Loos Nr. ..., Bronciren von ...“ an den Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf der städt. Curcasse eingesehen werden. — Genehmigung des Gemeinderaths bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, 8. März 1883.

Der Curdirector: F. Heyl.

Echte Havana- & Manila- Cigarren,
Bremer- & Hamburger- Amerikanische
Französische Cigaretten & Tabake
Russische
Türkische

empfehlen in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl

J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse.

Filiale: Langgasse 31.

4147

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

4139 **Restauration ersten Ranges**

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Café, Thee und Chocolate**

Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Ausserdem **Biersalon mit hellem Erlanger Exportbier** von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämmtlicher

Herren-Artikel

4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden

Langgasse 31.

Rosenthal & David

gegenüber dem Hotel zum Adler.

Für die durch **Ueberschwemmung Beschädigten** am **Rhein, Main** und an der **Lahn** sind weiter bei mir eingegangen, von: Herrn Lehrer Schardt in Eppenrod, als Gabe des Gesangsvereins „Eintracht“ daselbst 10 M., ein Ballot Kleidungsstücke durch Frau H. Vogt dahier, von Frau Auguste Neckel in Wismar (12 1/2 Kilol.) von der Gemeinde Steioperf, durch Herrn Gemeinde-Einnehmer Schwercz daselbst (durch Post Breidenbach) 20 M., von E. B. 1 Paar Stiefel, 1 Paar Schuhe und 4 Paar Strümpfe, von Herrn A. Löhren, stud. phil. in Berlin, als Sammlung im „Pachorkeller“ übersendet 9 M., von A. K. in Oestrich (wiederholte Gabe, durch Post) 20 M., von P. S. in Oestrich (wiederholte Gabe, durch Post), möglichst für Bodenheim und Laubenheim zu verwenden 10 M., von Chr. R. ein Packet mit zwei Frankenkleidern, von der Expedition des „Lahnboten“ (Herrn Sommer) in Ems 56 M. 66 Pf., von Herrn William Williams in New-Haven, früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums 10 Dollars = 41 M. 90 Pf., durch Herrn Buchhändler C. Seel in Dillenburg, im Auftrage des Vorstandes des Vaterländischen Frauen-Vereins daselbst, als nachträglich in Dillenburg eingegangene Beiträge 22 M., zusammen bis jetzt **26.619 M. 98 Pf.**

Ich spreche den freundlichen Gebern wiederholt den herzlichsten Dank für die mir übermittelten reichen Spenden aus. Ich werde s. Z. über die Verwendung der Beträge öffentl. Bericht erstatten. Zur Zeit treten so viele ernste Gesuche um Beihilfe an mich heran, dass ich es wage, wiederholt die Bitte anzusprechen, man wolle mir etwa noch für den gleichen Zweck bestimmte weitere Gaben gütigst übermitteln. In einigen der überschwemmt gewesenen Orte herrschen Scharlach und Masern. Ich bin gern bereit, persönlich näheren Aufschluss zu geben und die betreffenden amtlichen Actenstücke zur Einsicht vorzulegen.

Ferdinand Heyl, Curdirector.

Ein ärztlicher Bericht
über besonders empfehlenswerthe Heilmittel wird an Kranke, welche sich vor Geldausgaben für unnütze Witzuren schützen wollen, gratis u. franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man gebe seine Adresse gef. per Postkarte an.

4013

Tageskalender.

Samstag, den 10. März 1883.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Ziehung: 11. April 1883.

Die beliebten

H 6470

LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie

400 Gewinne im Werthe von 84000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde sind à **drei Mark** zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

1437

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 10. März 1883.

52. Vorstellung.

(101. Vorstellung im Abonnement.)

Preziosa.

Schauspiel in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Regie: Herr Rathmann.

Det is
beim Herrn S
in Obacht je
der 21 Jahre
Vors.:
Sie deren ges
Wie kamen S
Ich kenne di
Wie ick nu
Robert hat
In sone Anj
Vors.:
Handlung.
och wieder
her immer w
Knochen jef
Lowise an
mal Obacht
„Juste.“ sa
mit sonen M
duht un in'n
wie de Moh
dreckiget